

Mittelfristige Finanzvorschau 2014 - 2018

Vorlage für das Amt der
Oö. Landesregierung
Direktion Finanzen
Direktion Soziales und Gesundheit

Inhalt

I.	ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	3
1.	KOMMENTAR ZUR MITTELFRISTIGEN PLANUNG 2014 BIS 2018	4
1.1.	Ausgangslage und Procedere der mittelfristigen Planung.....	4
1.2.	Überblick über die wesentlichen Entwicklungen bis 2018.....	4
2.	PLAN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2014 BIS 2018.....	7
2.1.	Ergebnisübersicht	7
3.	ABGANGSENTWICKLUNG GEM. OÖ. KAG	8
4.	ZUSAMMENFASSUNG DER WICHTIGSTEN PLANUNGSPARAMETER	9

I. Abkürzungsverzeichnis

ARG	Arbeitsruhegesetz
BP	Begleitpersonen
BU	Budget
DBD	durchschnittliche Belagsdauer
FH	Fachhochschule
GR	genehmigter Budgetrahmen
HR	Hochrechnung
IST	Ist-Ergebnis
KA-AZG	Krankenanstalten-Arbeitszeitgesetz
LKF	Leistungsorientierte Krankenanstaltenfinanzierung
LKH	Landeskrankenhaus
LKV	Landeskrankenhaus Errichtungs- und Vermietungs-GmbH
Mio.	Millionen
Oö. KAG	Oberösterreichisches Krankenanstaltengesetz
PL	Plan
PPP	Public Private Partnership
rel. Punkte	relevante Punkte

1. Kommentar zur mittelfristigen Planung 2014 bis 2018

1.1. Ausgangslage und Procedere der mittelfristigen Planung

Die Finanzierungsvereinbarung zwischen dem Land Oberösterreich und der gespag sieht vor, dass die ersten beiden Jahre der mittelfristigen Planung vom Eigentümer/Oö. Landtag als verbindlicher Rahmen (unter den angenommenen Planungsprämissen) genehmigt werden und die weiteren drei Jahre als grundsätzliche Entwicklung des Unternehmens zustimmend zur Kenntnis genommen werden.

Konkret wurde die aktuell gültige mittelfristige Planung für die Jahre 2013 bis 2017 vom Oö. Landtag am 16. Mai 2013 genehmigt.

In der Finanzierungsvereinbarung ist die Vorlage einer jährlich rollierenden mittelfristigen Planung an den Eigentümer/Oö. Landtag geregelt, die konkret die Jahre 2014 bis 2018 umfasst.

Für den Eigentümer/Oö. Landtag liegt das Geschäftsjahr 2014 als bereits genehmigtes Geschäftsjahr, **aktualisiert um Veränderungen der Planungsparameter** und das Geschäftsjahr 2015 zur verbindlichen Genehmigung vor. Die Jahre 2016 bis 2018 werden zur grundsätzlichen zustimmenden Kenntnisnahme gebracht.

In den nachstehenden Abschnitten wird auf die wesentlichen Entwicklungen näher eingegangen.

1.2. Überblick über die wesentlichen Entwicklungen bis 2018

Die vorliegende Mittelfristplanung bis zum Jahr 2018 enthält die Umsetzung aller in diesen Zeitraum fallenden Maßnahmen aus der Spitalsreform II entsprechend dem vom OÖ Landtag beschlossenen Umsetzungsplan.

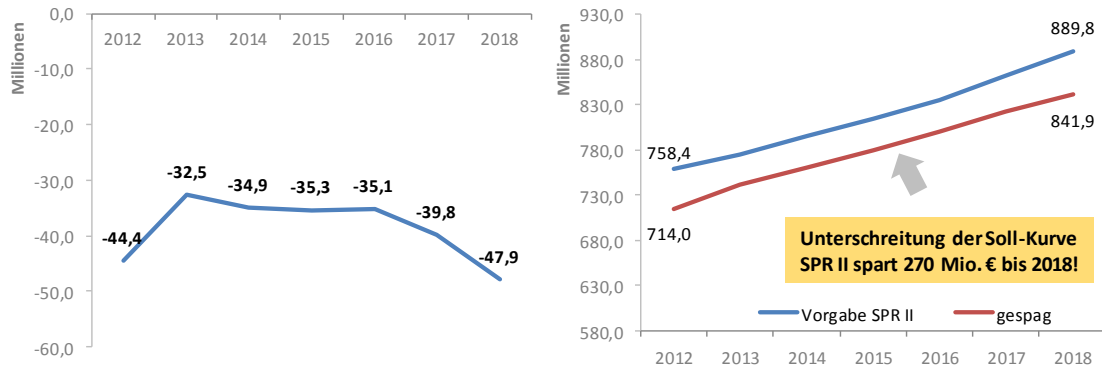
Durch den Vorzug in der Maßnahmenumsetzung kommt es so wie auch in den Vorjahren zu einer deutlich früheren Realisierung der Einsparungspotenziale. Die vorliegende Planung zeigt, dass dieser Weg beibehalten werden kann und die aus der **Spitalsreform II vorgegebene Kostendämpfung** nicht nur erreicht, sondern im gesamten Planungszeitraum **deutlich übertroffen** wird.

Durch die mit der vorliegenden Planung abgebildeten Kostendämpfungs- und Vorzieheffekte ergeben sich folgende wesentliche Veränderungen und Entwicklungen:

- **Deutliche Unterschreitung der aus der Spitalsreform II vorgegebenen Ausgabenentwicklung:** damit **kumulierte Ersparnis von 270 Mio. € (2012 bis 2018)**, das sind im jährlichen Durchschnitt 38,6 Mio. €. Darüber hinaus kommt es durch den Vorzug in der Maßnahmenumsetzung zu einer deutlich früheren Realisierung der Einsparungspotenziale.

Die nachstehende Übersicht verdeutlicht den mit der vorliegenden Planung abgebildeten Kostendämpfungs- und Vorzieheffekt:

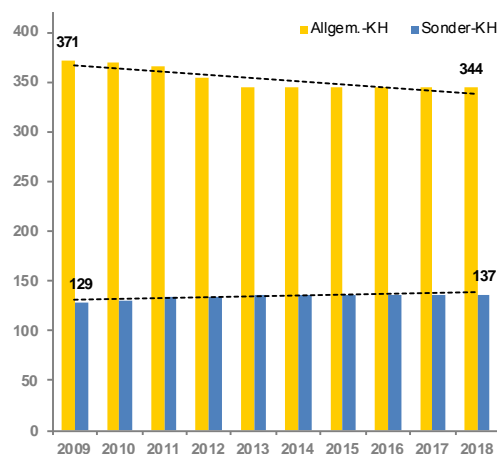
Unterschreitung Vorgaben SPR II (Ausgaben)



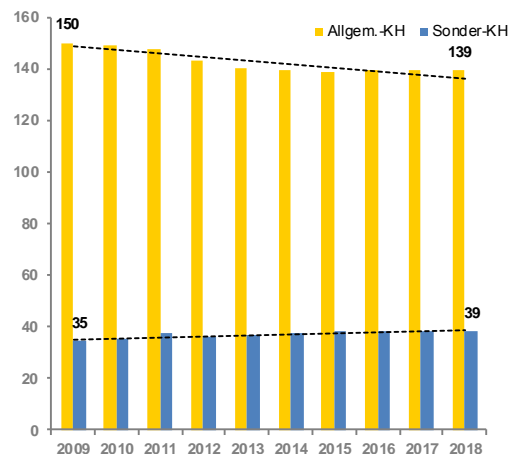
- Weitere Reduktion der **Krankenhaustäufigkeit durch Verlagerungen aus dem stationären Bereich zu tagesklinischen Strukturen** und damit rund 3.800 oder 2 % weniger stationäre Patienten p.a.
- Der damit verbundene **Umsatzverlust durch weniger LKF-Punkte** kann durch den höheren Punktwert nicht neutralisiert werden.
- Durch eine **Ausgabenentwicklung von durchschnittlich + 2,5 % p.a.**, die damit deutlich unter dem Gesamtausgabenindex der Spitalsreform II liegt (durchschnittlich + 3 % p.a.), kann der **Abgang nach Oö. KAG** trotz des Umsatzverlustes **um weitere 6,6 Mio. € (kumuliert) unterschritten** werden.

Die nachstehenden Grafiken verdeutlichen die Entwicklungen auf der Patienten- und Umsatzseite:

LKF-rel. Punkte (in Mio.)



Entlassungen (in Tausend)



- Die personelle Entwicklung ist ebenfalls geprägt von den Maßnahmen der Reform. Darüber hinaus gibt es nur geringfügige Veränderungen die schwerpunktmäßig der **demografischen Entwicklung** Rechnung tragen (Palliativmedizin, Etablierung der Übergangspflege) und im Zusammenhang mit der **Lebensphasenorientierung**, der Bedarfssituation in der **Dialysebehandlung** sowie leistungsseitigen Anpassungen im Bereich der **Kinderkardiologie** stehen.

Mittelfristige Finanzvorschau 2014 - 2018

- Als **Valorisierungsfaktoren für den Lohn- und Gehaltsabschluss** werden 2014 2,0 %, 2015 2,3 % und ab 2016 2,5 % angenommen. Diese Werte entsprechen den trägerübergreifend angenommenen Valorisierungssätzen im Zuge der Berechnungen für die Spitalsreform II.
- Im Planungshorizont ist eine **Tilgung von Fremdmitteln vorgesehen**.
- **Die vorliegende Planung berücksichtigt keine im Zusammenhang mit der vorgesehenen Errichtung einer Medizinischen Fakultät an der Johannes Kepler Universität Linz notwendigen Maßnahmen.**

Investitionen

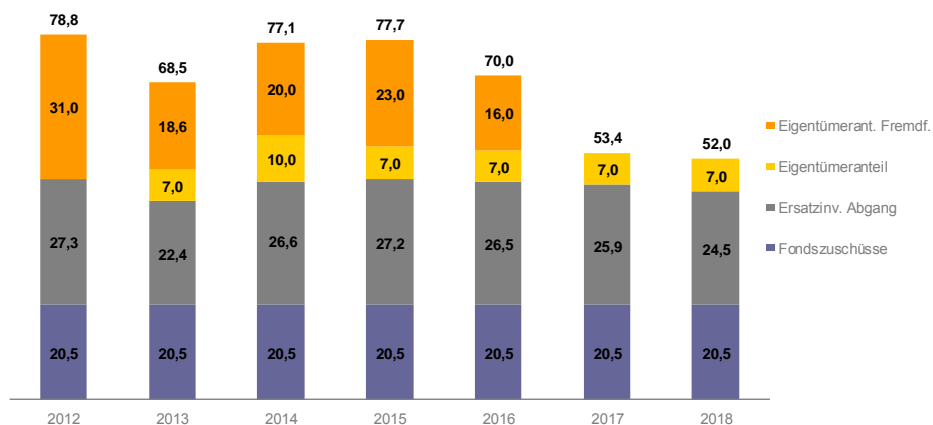
Vor dem Hintergrund des Stabilitätspaktes wurde die Finanzierung der **Eigentümeranteile** an den Investitionen der Jahre 2014 bis 2018 wie unten angeführt, festgelegt, wobei von Eigentümerseite festgehalten wurde, dass entsprechend den budgetären Möglichkeiten des Land Oberösterreich vorgesehene Fremdfinanzierungen in Eigenzuführungen umgewandelt werden:

- **Eigentümeranteil:** Eigentümerzuschuss in Höhe von 10 Mio. € 2014 und jeweils 7 Mio. € in den Jahren 2015 bis 2018; Fremdfinanzierung in den Jahren 2014, 2015 und 2016 in Höhe von insgesamt 59 Mio. €
- **Ersatzinvestitionen:** vollständige Finanzierung über den Abgang nach Oö. KAG im gesamten Planungszeitraum

In den Jahren 2014 bis 2018 sind folgende größere Projekte vorgesehen:

- Fortsetzung der Generalsanierung des historischen Altbaus in der Landes-Nervenklinik Wagner-Jauregg;
- Weiterführung der Sanierungen und Strukturverbesserungen in Bad Ischl (OP-Bereich, Ambulanzzentrum, Zusammenführung Labor und Blutdepot, Physiotherapie, Werkstätten);
- Fortsetzung der Generalsanierung in Kirchdorf (OP-Bereich, Intensiv, Ambulanzen, Standardverbesserungen in den Betten führenden Bereichen);
- Fertigstellung Nachnutzung der durch die Zubauten frei werdenden Räumlichkeiten in Steyr;
- Finanzierung der PPP-Modelle Vöcklabruck, Steyr und Landes-Frauen- und Kinderklinik Linz;
- Planungsansätze für den Neubau des Bettentraktes der Landes-Frauen- und Kinderklinik Linz.

Investitionsfinanzierung



2. Plan-Gewinn- und Verlustrechnung 2014 bis 2018

2.1. Ergebnisübersicht

in Mio. €	IST 2012	BU 2013	BU 2014	PL 2015	PL 2016	PL 2017	PL 2018
Umsatzerlöse (Leistungserlöse)	-400,6	-400,5	-407,8	-416,4	-426,7	-437,1	-447,7
Beiträge gem. § 75 Oö. KAG	-236,0	-259,6	-270,5	-279,9	-289,3	-299,5	-306,7
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	-0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige betriebliche Erträge	-68,5	-62,7	-59,3	-62,5	-63,1	-63,7	-64,9
	-705,2	-722,8	-737,6	-758,8	-779,1	-800,3	-819,3
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	116,9	120,6	121,3	124,1	126,4	129,0	131,6
Personalaufwand	485,7	514,0	526,4	543,9	561,4	580,7	595,3
Abschreibungen	51,7	53,4	52,2	55,8	56,8	58,0	58,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	105,7	106,6	108,7	106,9	108,6	109,4	112,5
Finanzergebnis	0,9	4,2	0,5	1,8	3,0	4,2	5,4
	760,9	798,9	809,0	832,6	856,2	881,3	903,5
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-55,7	-76,0	-71,5	-73,8	-77,1	-81,0	-84,2
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Erträge aus der Auflösung von Kapitalrücklagen	-18,0	-25,8	-24,3	-22,2	-22,8	-22,9	-23,8
Trägerselbstbehalt	-37,6	-45,5	-46,6	-48,3	-49,9	-51,6	-52,9
Veränderung aus der Zuweisung oder Auflösung zu Gewinnrücklagen	0,0	-4,7	-0,6	-3,4	-4,4	-6,4	-7,5
Jahresgewinn /-verlust	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

3. Abgangsentwicklung gem. Oö. KAG

	IST 2012	BU 2013	BU 2014	PL 2015	PL 2016	PL 2017	PL 2018
Abgangsdeckung	236,0	259,6	270,5	279,9	289,3	299,5	306,7
Gemeindeanteil am Abgang	-109,4	-122,0	-126,8	-131,3	-135,7	-140,5	-143,8
Landesanteil	126,5	137,6	143,6	148,7	153,7	159,1	162,9
Verlustabdeckung Gesellsch.	37,6	45,5	46,6	48,3	49,9	51,6	52,9
Investitionen	78,8	68,5	77,1	77,7	70,0	53,4	52,0
Ersatzinvestitionen							
in Abgangsdeckung enthalten	27,3	22,4	26,6	27,2	26,5	25,9	24,5
Investitionszuschüsse Eigentümer	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Fremdfinanzierung Ersatzinvestitionen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Bauprojekte/Großgeräte							
Investitionszuschüsse Eigentümer	0,0	7,0	10,0	7,0	7,0	7,0	7,0
Fremdfinanzierung Eigentümeranteil	31,0	18,6	20,0	23,0	16,0	0,0	0,0
Investitionszuschüsse Fonds	20,5	20,5	20,5	20,5	20,5	20,5	20,5
Landesanteil gesamt	164,2	190,1	200,2	203,9	210,5	217,7	222,8
<i>Entwicklung</i>			5,4%	1,8%	3,3%	3,4%	2,3%
Abgang nach Oö. KAG	273,6	305,1	317,1	328,2	339,2	351,1	359,6
<i>Entwicklung</i>			3,9%	3,5%	3,4%	3,5%	2,4%

4. Zusammenfassung der wichtigsten Planungsparameter

Parameter	BU 2013	BU 2014	PL 2015	PL 2016	PL 2017	PL 2018
Entlassungen	179.598	177.230	0,2%	0,1%	0,1%	0,0%
Belagsdauer	5,65	5,64	-0,1%	-0,1%	0,0%	0,0%
Begleitpersonentage	36.449	33.895	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Pflegetage gesamt inkl. BP	1.231.215	1.211.042	0,1%	0,0%	0,1%	0,0%
Investitionen (in Mio. €)						
Gesamtinvestitionskosten	68,5	77,1	77,7	70,0	53,4	52,0
Ersatzinvestitionen über Abgangsdeckung finanziert	22,4	26,6	27,2	26,5	25,9	24,5
Fremdfinanzierung Ersatzinvestitionen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Invest-Zuschuss Eigentümer Ersatzinvestitionen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Invest-Zuschuss Fonds	20,5	20,5	20,5	20,5	20,5	20,5
Fremdfinanzierung Eigentümeranteil	18,6	20,0	23,0	16,0	0,0	0,0
Eigentümeranteil	7,0	10,0	7,0	7,0	7,0	7,0
Erlöse (in Mio. €)						
4000 LKF-Gebührenersätze	-313,6	-318,2	2,2%	2,6%	2,5%	2,5%
4010 Sonstige Pflegegebühren	-27,1	-28,1	2,2%	2,5%	2,5%	2,5%
4100 Anstaltsgebühr	-13,1	-13,0	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
4110 Sonstige Sondergebühren	-0,1	-0,1	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
4150 Fonds-Ambulanzgebühren	-37,0	-38,1	2,2%	2,5%	2,5%	2,5%
4160 Sonstige Ambulanzgebühren	-6,8	-7,3	2,2%	2,5%	2,5%	2,5%
4200 Honoraranteile	-6,2	-6,3	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
4210 Sonst. med. Erlöse	-0,3	-0,1	2,0%	2,0%	2,0%	2,0%
4229 Sonst. med. Erlöse (kostenmindernd)	-0,7	-0,7	1,0%	1,0%	1,0%	1,0%
4250 Betriebsabgangsdeckung	-259,6	-270,5	3,5%	3,4%	3,5%	2,4%
4300 Erlöse für Vorperioden	0,0	0,0	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
4400 Erlösberichtigungen	4,3	4,1	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
4500 Bestandsveränd. u. akt. Eigenstg.	0,0	0,0	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
4650 Erträge aus Anlagenabgang (mit dem BW saldiert)	-0,1	-0,1	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
4700 Erträge aus der Auflösung von Personalrückstellungen	0,0	0,0	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
4730 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Rückstellungen	0,0	0,0	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
4809 Veräußerung von Material	-1,5	-1,4	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
4829 Benützungsgebühren	-0,4	-0,5	3,0%	3,1%	3,0%	3,1%
4839 Verpflegersätze	-4,1	-4,0	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%
4849 Mieterträge	-3,8	-3,8	0,5%	0,5%	0,5%	13,5%
4859 Sonst. betr. Erträge	-15,4	-15,4	-3,1%	-0,3%	-2,1%	-1,5%
4870 Übrige Erlöse (nicht kostenmindernd)	-0,5	-0,4	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
4872 Erträge aus Aufl. Sonderposten Investitionsz.	-37,0	-33,7	10,6%	1,5%	2,4%	2,3%
Materialaufwand (in Mio. €)						
5202 Medizinische Verbrauchsgüter	89,0	89,7	2,2%	2,2%	2,1%	2,0%
5203 Nicht medizinische Verbrauchsgüter	3,1	3,2	2,5%	2,5%	2,5%	2,5%
5413 Lebensmittel	7,9	7,8	3,1%	2,7%	3,1%	3,0%
5499 Nachtr. Preisnachlässe a. Materialaufw.	-0,4	-0,2	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
5603 Brenn- und Treibstoffe	0,2	0,2	2,0%	2,0%	2,0%	2,0%
5606 Energie und Wasser	12,9	12,8	3,1%	-1,0%	1,7%	1,0%
5704 Med. Fremdleistungen	7,2	7,2	1,5%	1,5%	1,0%	1,5%
5725 Patiententransporte u. sonst. nichtmed. Fremdstg.	0,7	0,7	2,0%	2,0%	2,0%	2,0%

Parameter	BU 2013	BU 2014	PL 2015	PL 2016	PL 2017	PL 2018
Personal (in Mio. €)						
Lohnabschluss	0,86%	2,00%	2,30%	2,50%	2,50%	2,50%
6001 Löhne	31,4	31,1	3,4%	3,4%	3,6%	3,3%
6011 Schulen u. Akademien, Zuwend. an Schüler	6,3	6,5	4,3%	6,0%	-1,4%	2,0%
6200 Aufwand Bildung Personalrückstellungen						
Angestellte	4,6	5,5	4,7%	0,2%	3,4%	0,9%
6201 Gehälter	355,9	365,2	3,5%	3,3%	3,7%	3,3%
6210 Arzanteile an Ambulanzgebühren	10,0	9,9	2,2%	2,5%	2,5%	2,5%
6300 Bildung bzw. Aufl. Abfertigungsrückstellung	5,5	6,1	-1,8%	-2,0%	-2,0%	-1,9%
6301 Abfertigungen	0,4	0,5	2,8%	3,3%	3,2%	3,1%
6310 Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekasse	2,1	2,3	3,4%	3,4%	3,6%	0,0%
6400 Aufwand Bildung bzw. Aufl. Pensionsrückstellung	0,0	0,0	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
6401 Pensionen	8,7	8,4	0,2%	-1,9%	-2,1%	-2,1%
6501 Gesetzlicher Sozialaufwand	86,4	88,2	3,4%	3,4%	3,6%	0,0%
6701 Sonst. Sozialaufwendungen	2,3	2,4	3,4%	3,4%	3,6%	0,0%
6707 Sonst. Sozialaufw. (Sachkosten)	0,3	0,4	3,4%	3,4%	3,6%	0,0%
Abschreibungen (in Mio. €)						
7002 GWG, Med. Gebrauchsgüter	0,6	0,5	2,0%	2,0%	2,0%	2,0%
7013 GWG, Nichtmed. Gebrauchsgüter	2,8	2,4	1,0%	1,0%	1,0%	1,0%
7020 Abschreibungen	50,0	49,2	7,2%	1,9%	2,1%	1,2%
7021 Teilwert-Afa	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
7030 Sonderabschreibungen	0,0	0,0	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Sonstiger betr. Aufwand (in Mio. €)						
7109 Beihilfe gemäß GSBG	-42,8	-42,4	-0,3%	1,9%	2,4%	1,8%
7117 Nicht abziehbare Vorsteuer	45,1	44,8	-0,3%	1,8%	2,3%	1,7%
7127 Sonstige Steuern und Abgaben	0,1	0,1	1,0%	1,0%	1,0%	1,0%
7203 Instandh. (nichtmed. Verbrauchsgüter)	3,0	3,1	2,5%	2,5%	2,5%	2,5%
7205 Instandh. (Fremdleistungen)	21,4	22,2	-12,6%	3,2%	0,3%	10,4%
7215 Gebäudefremdreinigung, Wäschereinigung	12,1	12,2	2,0%	2,0%	2,0%	2,0%
7227 Reinigung und Entsorgung	1,9	1,9	1,5%	1,5%	1,5%	1,5%
7315 Transp.-, Reise- u. Fahraufw., Nachrichtenaufw.	3,0	2,9	2,0%	2,0%	2,0%	2,0%
7407 Miet-, Pacht-, Leasingaufwand	2,2	2,3	2,0%	2,0%	2,0%	2,0%
7415 Lizenzaufwand	0,0	0,0	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
7417 Mietaufwand LKV	32,3	32,3	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
7603 Büromaterial, Druckwerke	1,7	1,8	2,0%	2,0%	2,0%	2,0%
7707 Versicherungen	3,9	3,9	2,0%	2,0%	2,0%	2,0%
7715 Sonst. Nichtmed. Fremdstg.	17,1	17,7	1,4%	2,2%	0,3%	1,9%
7805 Schulen u. Akad., Vortrags- u. Prüfungshon.	0,1	0,1	2,3%	2,5%	2,5%	2,5%
7817 Übrige Aufwendungen	4,3	4,7	3,9%	1,0%	1,0%	1,0%
7840 Dotation von sonstigen Rückstellungen	0,0	0,0	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
7850 Forderungsabschreibungen	1,0	1,1	2,0%	2,0%	2,0%	2,0%
7860 Buchwert abgegangene Anlagen	0,0	0,0	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
7870 Verluste aus dem Abgang von Anlagen	0,0	0,0	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Finanzen, Kapitalrücklagen, Trägerselbstbehalt, Gewinnrücklagen (in Mio. €)						
8000 Finanzerträge	-22,1	-3,5	-8,8%	-6,7%	-7,1%	-7,5%
8100 Finanzaufwendungen	26,4	3,9	27,5%	18,0%	16,9%	14,5%
8500 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
8950 Auflösung Kapitalrücklagen	-15,3	-10,8	8,0%	5,8%	1,0%	6,5%
8952 Auflösung Kapitalrücklagen Miete LKV	-10,5	-13,5	-22,2%	0,0%	0,0%	0,0%
8960 Verlustabdeckung durch Gesellschafter	-45,5	-46,6	3,5%	3,4%	3,5%	2,4%
8961 restlicher Trägerselbstbehalt	0,0	0,0	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
8965 Zuweisung/Auflösung gesetzliche Gewinnrücklage	-4,7	-0,6	492,4%	29,3%	46,3%	17,8%
8966 Zuweisung/Auflösung freie Rücklage	0,0	0,0	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%